

Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet.

## Frauen-Konzentrationslager

### Ravensbrück

Fürstenberg i. Meckl.

#### Auszug aus der Lagerordnung:

- 1 Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder Karten absenden und empfangen. Die Briefzellen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen vier Seiten je 15 Zeilen nicht überschreiten. Alle Postsendungen müssen mit dem genauen Absender, sowie der Block- und Häftlingsnummer versehen sein. Jedem Schreiben darf nur eine Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Postsendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, sie müssen aber durch Postanweisung erfolgen; Geldeinlagen im Brief sind verboten. Es kann im Lager alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber von dem Schutzhäftling selbst über die Postzensurstelle des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Die Zusendung von Bildern und Fotos ist verboten.

Der Lagerdirektor.

Meine genaue Anschrift:

*Juliana Lehmann*

Nr. *6826*

Block *1*.....

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück  
Fürstenberg i. Meckl.

Sendung ohne Nummer und Block  
nicht zustellbar.

Ravensbrück, den *14. Oktober 42*

*Meinster Brief. Meinem lieben Brief habe ich  
abhalten, leider konnte ich nur eine Hälfte le-  
sen, schade, habe mich sehr gefreut u. hab viel  
den Dank. Wollte heute erst an Hugo schrei-  
ben, er hat am 2. d. d. Geburtstag, er ist schon  
der vierte wo der nicht bei ihm ist, ach ja,  
und er hat mich so lieb. Gerne wärs ich bei ihm,  
er hat mir so lieb geschrieben, er freut sich schon*

dass ich im Herbst heimkomme. Ja unser guter  
Kub hat mit uns manch schwere Zeit mitge-  
macht, aber jetzt hat er es gut. Mir geht es so,  
den Kopf lasse ich nicht hängen, habe hier  
einen lieben Menschen, wir verstehen uns gut,  
und so erträgt man das schwerste. Von mich lie-  
bster Hugo habe keine Sorge, es soll uns eben nicht  
anden gehen. Wie oft denke ich über alles nach,  
mehr als elf Jahre haben wir tieu zueinander  
gehalten, und ich denke, ein bisschen Glück  
werden wir schon auch noch haben. Würde  
mich freuen, wenn Tilla dich besuchen könnte.  
Grüsse alle Lieben u. hoffe sie bald wieder zu  
sehn. Bleib gesund mein lieber Hugo, und  
sei im Herbst wieder keine Teufel!

Postzensurstelle  
J. F. C. Kobensbrück

Jenstert

Entlassungsgefuhr an das  
Zager sind zwecklos.